

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 33

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

noch 32 Firmen aus verschiedenen Schweizergegenden fertig behauene Steine geliefert. Die Eisenbestandteile, Rohrleitungen &c. wurden von 19 Häusern besorgt, die Holzarbeiten von 26, Spenglerarbeiten von 8, der innere Ausbau von 10 Gypsermeistern. Die Gesamtzahl der Lieferanten wird wohl auf 200 steigen.

Am statuarischen Schmuck waren bis jetzt 10 Bildhauer beschäftigt, und nachdem die rein dekorativen Arbeiten dieser Art am Neubau abgeschlossen sind, konnte nun auch zur Erteilung der bedeutenden künstlerischen Aufträge an die Bildhauer Reymond, Böhl, Meyer, Siegwart, von Niederhäusern u. s. w. geschritten werden, und bald werden auch die Maler mit Aufträgen bedacht werden können.

**Der neue Stil.** Die Secessionisten haben wie in die Malerei so auch in die Bildhauerkunst mit kräftiger Hand hineingegriffen, immer mehr drängt sich der „Jugend“ Stil in die althergebrachten Formen. Während in Deutschland der secessionistische Stil schon sehr überhand genommen hat, ist er bei uns in der Schweiz noch bedeutend weniger stark verbreitet. Augenblicklich machen sich aber auch bei uns in der Bildhauerkunst Neuerungen geltend. An den neuen Fassadenbauten sieht man schon mehrfach die Formen dieser modernen Richtung verwendet. Jetzt hat sich aber auch in der Holzbildhauerkunst eine Neigung zur „Moderne“ gezeigt. Während bisher sowohl in Zimmereinrichtungen, wie bei inneren Holzbekleidungen, an der Ueberlieferung festgehalten wurde, macht sich jetzt eine ganz bedeutende Schwung zum secessionistischen Stil geltend. Natürlich handelt es sich dabei nur um kostbare Zimmereinrichtungen und Holzarbeiten. Solche Arbeiten kann man im Atelier des Bildhauers P. Marega an der Seefeldstrasse Zürich zur Zeit sehen und kann man sich dort ein hübsches Bild von ihrer Herstellung machen. Während früher massive Formen angenommen wurden und die Figuren mit kräftiger Hand aus dem Ganzen herausgeschält wurden, werden jetzt zunächst dünne Holzplatten verwendet, aus denen die Vorbilder, die größtenteils der Pflanzenwelt entnommen sind, herausgemeißelt werden. Die einzelnen Schnitzwerke erreichen eine Stärke von einem bis höchstens zwei Millimeter. Diese dünnen Figuren, welche natürlich aus starkem Holz, Eiche, Nussbaum, Mahagoni, bestehen, werden auf einen festen Untergrund befestigt, welcher dann in den meisten Fällen grün grundiert wird. Die Figuren behalten ihre Naturfarbe. Es entsteht dadurch ein abwechselndes, höchst originelles Farbenspiel; die einzelnen Verzierungen heben sich prächtig ab. („B. P.“)

**Wirtschaftsmobilier.** In der Notiz über die neuen Restaurants zur „Henne“ in Zürich und Brosh in Olten in letzter Nr. ds. Bl. haben wir vergessen mitzuteilen, daß die Möblierung derselben von der Firma Emil Baumann in Horgen ausgeführt wurde und allgemein sehr gefällt. (Die Red.)

**Bauwesen in Basel.** A. Schräml, Besitzer des „Hotel Euler“ in Basel, hat die gegenüber den Anlagen an sein Haus anstoßende Liegenschaft käuflich erworben und gebentkt dieselbe im Laufe nächsten Winters seinem Hotel einzurichten, wodurch dessen Bettenzahl von 90 auf 135 erhöht wird. Ferner soll ein großes Vestibül und ein großer Wintergarten erstellt werden. Das Hotel „Schweizerhof“ in Basel wird ebenfalls nächsten Winter um ein Stockwerk erhöht werden.

**Bauwesen in St. Gallen.** (Korr.) Wie den Mitteilungen aus den Verhandlungen des Gemeinderates zu entnehmen ist, scheint die endliche Verwirklichung des Baues eines Volksbaudes näher zu rücken. Als Baufläche ist der bisherige Werkhofplatz beim alten Schlach-

haus an der Steinach, im Osten der Stadt gelegen, gewählt worden. Mit dem Bau einer Badeanstalt wird wirklich einem dringenden Bedürfnis der Gesundheitspflege in dieser Stadt entsprochen. Die Badegelegenheiten sind hier eben nur mit Opfern an Geld und Zeit zu erreichen. Viel benutzte Badeplätze bieten freilich die benachbarte Sitter. Doch fordert dieses Bergwasser mit erschreckender Regelmäßigkeit seine Opfer. So fielen ihm dieses Jahr wieder ein italienisches Brüderpaar und in einem andern Fall Vater und Sohn zum Opfer. Eine richtige Badeanstalt wird also nicht nur ein Gebot der Gesundheitspflege sein, sondern auch die beste Schutzwehr bieten gegen die leider so häufigen Unglücksfälle beim Baden in den gefährlichen Untiefen der Sitter. A.

**Mit dem Bau der Wädensling'schen Anstalt in Uetikon,** deren Errichtung am 20. August vom Volke gutgeheißen wurde, wird noch dieses Jahr begonnen. 31,000 m<sup>2</sup> sind bereits erworben, 14,000 m<sup>2</sup> müssen noch expropriert werden. Die Gemeinde Uetikon erstellt unentgeltlich bis zur Anstalt die Wasserleitung, gibt pro Stunde 30 Liter gratis ab und bezahlt 5000 Franken an die Kosten der Zufahrtsstraße.

**Reitbahn Interlaken.** Der Reitverein Interlaken und Umgebung faßte den Besluß, zum Zwecke der Errichtung einer Reitbahn, Ankauf des nötigen Landes u. s. w., eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 25,000 Fr. zu bilden und sodann einen Teil der Ausstellungshalle in Thun zu erwerben.

**An Stelle der abgebrannten Maschinenhalle in Wallisellen** beabsichtigt Fritz Marti eine mechanische Werkstatt zu erstellen, mit deren Bau alsbald begonnen werden soll.

**Kirchenbau Bütschwil.** Der Baufond des evangelischen Kirchenbauvereins Bütschwil-Mosnang hat nunmehr den Betrag von 51,000 Fr. erreicht. Die Kirche, mit deren Bau in nicht allzu ferner Zeit begonnen werden kann, kommt an die Straße zwischen Bütschwil und Dietfurd zu stehen.

**Schulhausbau in Triengen, Kt. Luzern.** Eine sehr stark besuchte Gemeindeversammlung hat am 5. d. nach reiflicher Diskussion einstimmig den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen.

## Literatur.

**Schweizerischer Gewerbekalender.** Taschen-Kotzibuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben von der Redaktion des „Gewerbe“. XIII. Jahrgang 1900. 304 Seiten, 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder 3 Fr. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern (Chrendiplom, höchste Auszeichnung, an der Kant. bern. Gewerbeausstellung Thun 1899).

Soeben ist der XIII. Jahrgang dieses beliebten Taschenkalenders erschienen. Derselbe ist vom Schweiz. Gewerbeverein und vom Kant. bern. Gewerbeverband bestens empfohlen. Man sieht, daß die Herausgeber keine Mühe und Kosten scheuen, darin in jeder Hinsicht stets das Beste zu bieten. Nebst übersichtlich und praktisch eingerichteten Blättern für Kassa-, Tages- und andere Notizen, enthält er eine Fülle von wertvollen Angaben und mannigfachste Belehrung für Federmann. Von seinem sehr reichhaltigen Inhalt erwähnen wir u. a. folgende wichtigere Artikel: Post- und Telegraphentarife, Angaben und Tabellen für jegliche Art Berechnung, die häufigsten Unfälle und ihre Behandlung, Liste der öffentlichen Patentschriftensammlungen in der Schweiz, allerhand statistische Tabellen und Notizen über die Schweiz und die wichtigsten Staaten, Bevölkerungs- und Berufsstatistik, Bauthätigkeit in den 15 größten Schweizerstädten, Arbeits-

zeitdauer und Durchschnittsverdienst eines Arbeiters in den gewerblichen Berufsarten der Schweiz. Wie spedit man seine Waren am besten? von Nationalrat J. Hirter, die beste Rechnungsführung und Buchhaltung des Gewerbetreibenden, der Chef, die Anweisung, neue Werkstattordnungen, Arbeitsvertrag, Löhningstabellen, Meister Hämmerlis Ratschläge: Wie fördert man seine Konkurrenzfähigkeit? Lebensbeschreibung und Bild von † Nikolaus Riggensbach, „der alte Mechaniker“, Verzeichnis der gewerblichen Vereine, Bildungsinstitute und Zeitschriften der Schweiz. — Wir empfehlen diesen überaus praktischen Taschen-Kalender Federmann bestens zur Anschaffung.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen.**

**714.** Wo heizt man verleimte Nussbaumtischblätter und zu welchem Preise? Öfferten an A. Lusti, Bau- und Möbelschreinerei, Neßlau (St. Gallen).

**715.** Wer hätte eine ältere Abrikomachine zu vermieten gegen guten Zins? Später würde dieselbe gekauft. Ges. Öfferten beliebe man direkt an J. Feller, Sohn, Lorraine, Bern, zu richten.

**716.** Ist für eine Färberei elektrische oder Acethylenbeleuchtung zu empfehlen und warum? Bei welcher kann man Farben besser vergleichen?

**717.** Wer kennt ein Buch, das die Buchhaltung für Baugeschäfte, speziell Zimmerergeschäfte, bespricht und lehrt, oder wer würde gute Projekte gegen Honorierung ausarbeiten? Öfferten unter Nr. 717 befördert die Expedition.

**718.** Wer liefert elektrische Binsbäder? Öfferten unter Nr. 718 an die Expedition.

**719.** Welche Firma beschäftigt sich mit maschineller Anfertigung von größeren Büchsen aus Eisenblech?

**720.** Wer liefert Universal-Maschinen für Holzbearbeitung (Zimmermanns- und Schreinerarbeiten) und wo sind solche im Betriebe zu sehen?

**721.** Wer fabriziert kleine Präzisionsdrehbänke mit Leitspindel-Prisma, Fräz- und Teileborrung? Öfferten an Ingenieur Lehmann, Gampel, Zonzawerke (Wallis).

**722.** Wer liefert billigst 1 Waggons 2. Kl. osengedörreng engl. Riemer, 36 mm? Öfferten befördert die Expedition dieses Blattes unter Nr. 722.

**723.** Wie wird die Mischung zur Fabrikation von Cementsteinen am besten und billigsten hergestellt und wo sind die diesbezüglichen Materialien zu beziehen?

**724.** Welches ist das beste System von Getreideschrotmühlen für Motorbetrieb? Öfferten an Heinr. Frei, Wagner, Affoltern b. Z.

**725.** Wer wäre Lieferant von Gasrohr, ca. 10 cm dick, 3 bis 4 m lang, mit Kapitäl und Sockel?

**726.** Welche Firma liefert Stanzen und Pressen zum Anfertigen von Messingmarken für Hundezähnen und zu welchem Preise? Würde auch ältere, schon im Gebrauch gewesene kaufen.

**727.** Wer liefert circa 200 m ältere, gut erhaltene Guss- oder Eisenblechrohre von 18—20 cm Lichtheite, für eine Druckwasserleitung? Öfferten an G. Bucheli-Hürlmann, Sägerei, Goldau.

**728.** Welche Maschinenfabrik liefert als Spezialität Flanschenröhren von 25 cm im Lich., zu einer Wasserwerkstation von 12 m Gefäß und 35 à 40 Stundensliter Wasser? Dementprechend eine horizontale Turbine; aber dieselbe muß zugänglich sein, um den folsalen Dusstanal zu reinigen. Öfferten sind direkt zu richten an J. Fischer, Wagner, Lättermbach (Bernoberland).

**729.** Wünsche einen ältern, jedoch noch gut erhaltenen Blaibalg für ein ziemlich großes Schmiedefeuer zu kaufen. Öfferten mit Preisangabe an Herrn Gentjä, Schmiedemeister in Kreuzlingen (Thg.)

**730.** Eine Gesellschaft von 12—15 Personen, welche öfters Bergtouren unternimmt, wünscht einen möglichst praktischen und leichten Kochfessel anzuschaffen. Derselbe sollte bequem im Rucksack getragen werden können. Oder wären vielleicht Gamellen aus Aluminium, event. 2—3 ineinander schiebbare, eher zu empfehlen? Öfferten unter Nr. 730 an die Expedition erbeten.

**731.** Wer hätte ältere, noch brauchbare Niemenscheiben zu verkaufen nach folgenden Dimensionen: 1 Stück 55 cm Durchmesser, 11—15 cm breit, Bohrung 72 mm; 1 Stück 90 cm Durchmesser, Breite 35 em, Bohrung 49 mm; 1 Stück 40 cm Durchmesser, 8 cm breit, Bohrung 50 mm; 2 Stück 25 cm Durchmesser, 8 cm breit, Bohrung 50 mm. Öfferten mit Preisangabe an Leuenberger, mech. Schreinerei, Eggwil (Bern).

**732.** Woher bezieht man den billigsten Weichguß in Stücken von 500—1500 Gramm?

**733.** Welche Firma liefert Schleifsteine für Schreinereien, die sogenannten Stützsteine, sowie runde mit Vorrichtung zum Treten, und welches sind die besten Qualitäten?

**734.** Wer kann Auskunft geben, welcher Fabrikant die Fasshahnen (Façon Begeh) von Alazienholz liefert? Für ges. Auskunft zum voraus besten Dank.

### Antworten.

Auf Frage 673. Solche Maschinen liefert die Firma Hirsch u. Cie. in Berlin, vertreten in der Schweiz durch Ingenieur R. M. an der Auer in Basel, von welchem Sie Kataloge ex. gratis beziehen können.

Auf Frage 678. Lenkbare Rollen für schwere Möbel und Transportkarren liefert in verschiedenen Stärken und steht mit Prospekten zu Diensten Hr. Henhard, Konradstr. 12, Zürich III.

Auf Frage 680. Teilen mit, daß wir Waicherde mit und ohne Reservoir in verschiedenen Größen und Ausstattungen in bewährter, vorzüglicher Konstruktion herstellen. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, vormals Weltart u. Co., Sursee.

Auf Frage 680. Wenden Sie sich ges. an Paul Herbst, Kupferschmid, Kloosbachstrasse 103, Zürich V, welcher als ausschließliche Spezialität Waschöfen mit Wasserverervoir, festes und solides System, in 3 verschiedenen Größen fabriziert. Bei demselben können solche auch in Funktion befähigt werden. Illustrierte Preiscourants gratis.

Auf Frage 680. Die mechan. Kupferschmiede mit Warmwasser-Reservoir für direkte Feuerung, sowie Siedekessel für Dampfbetrieb in allen andern Konstruktionen weit überlegener Ausführung. Feinste Referenzen.

Auf Frage 681. Vorzüglich konstruierte, in langjähriger Praxis und durch viele Bezeugnisse als bestbewährte Leim- und Fournieröfen für gewöhnliche Rostfeuerung, sowie auch für Dampfbetrieb liefert Hr. Henhard, Konradstrasse 12, Zürich III.

Auf Frage 682. J. Luz, Löwenstraße 56, Zürich, hat eine solche Dynamo zu verkaufen.

Auf Frage 682. Habe mehrere wenig gebrauchte Dynamos mit Gleich- und Drehstrom billig abzugeben, alle mit Ringschmierringen und Kohlenbürtern versehen, unter andern eine Gleichstrommaschine von ca. 15 Lampen à 16 Kerzen, 100 Volts, zum Preise von Fr. 300. Erforderliche Kraft 1½ HP. A. Russer, Maschinenfabrik, Thun-Hünibach.

Auf Frage 682. Wir würden eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Dynamo wegen Nichtgebrauch billig abgeben. Stärke circa 20—25 Stück 16er Lampen. J. Weber u. Sohn, Schutzmühle, Bern.

Auf Frage 682. Emil Steiner, Maschinenhdg., Zürich III W., hätte eine Dynamo zu verkaufen.

Auf Frage 687. Windmotoren eignen sich nicht für größere Wasserförderungsanlagen. Am besten wird sich die Sache machen lassen durch Antrieb mittels Petrol- oder Benzinmotor. Nächste Auskunft erteilt die Firma Guggenheim u. Müller in Zürich, welche schon verschiedene Seewasserversorgungen ausgeführt hat.

Auf Frage 687. 1) Wenn Betriebswasser in der Nähe des Dires vorhanden ist, wo das Wasser für das Reservoir dem See entnommen werden soll, könnte man am vorteilhaftesten eine sogen. „Stoßheber-Pumpe“ verwenden. Diese neuen hydraulischen Hebe-maschinen (The World Water Engine) befördern taubellos und betriebs-festestlos Tag und Nacht ununterbrochen Wasser aus der Tiefe empor und sind von Unterzeichnetem in Südamerika solche Anlagen bis zu Höhen von 140 Meter und einer Entfernung von über 2500 Meter ausgeführt worden. 2) Für kein Betriebswasser (mit einem Gefälle) vorhanden, so empfiehlt es sich, einen „Windmotor“ aufzustellen, da der Wind die billigste Arbeitskraft ist, welche jedermann den größten Teil des Jahres hindurch zu Gebote steht. In Mittel- und Süd-amerika habe ich eine große Anzahl derartige Wasserversorgungen erstellt. 3) Man könnte auch eine „Heißluft-Pumpmaschine“ verwenden, deren Anschaffungskosten die ungefähr gleichen sind wie für einen Windmotor. Auch müßte ein Häuschen für diese Maschine erstellt werden und es entstehen Unkosten (war unbedeutende) für Heizung derselben. 4) Es würde sich empfehlen, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen und bin ich gerne bereit, Ihnen nähere Auskunft kostensfrei zu erteilen. R. M. an der Auer, Civil-Ingenieur, Müllernweg 146, Basel.

Auf Frage 687. Für eine solche Reservoiranlage ist es am zweckmäßigsten, die Pumpe mittels Petrol- oder Benzinmotor anzu-treiben. Wenden Sie sich für die Installation an Ernst u. Cie., Mühlheim, die Ihnen mit jeder Auskunft gerne dienen werden.

Auf Frage 687. Falls die Windverhältnisse günstig sind und war gerade in der wasserarmen Zeit, so würde allerdings ein Windmotor zum Antrieb einer Pumpe sehr geeignet sein. Wir bitten Sie, bezüglich des Näheren mit uns in Verbindung treten zu wollen. J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich.

Auf Frage 689. J. Luz, Löwenstraße 56, Zürich, liefert die Bündung an den Motor.

Auf Frage 689. Teile mit, daß ich mich für diese elektrischen Zünder speziell eingerichtet habe und bereits verschiedene Motoren umänderte. Ich wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Chs. Vogel, Kreuzlingen.

Auf Frage 691. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Küttmann, Möbelschreiner, Steinhausen (Zug).